

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882**

322 (23.11.1882) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt

Nr. 322. Zweites Blatt. Donnerstag den 23. November

1882.

3.3.

## Bekanntmachung.

Austausch von Postpaketen mit Portugal.

Vom 1. Dezember ab findet, außer im Verkehr mit Lissabon, auch mit den Hauptorten Süd-Portugals, mit der Insel Madeira und den Azoren ein Austausch von Postpaketen ohne Werthangabe bis 3 kg durch Vermittlung der Reichspost und der königlich portugiesischen Posten statt. Der einseitige Portosatz beträgt 1 Mark 80 Pfennig bei Sendungen nach dem Festlande Portugals, 2 Mark 20 Pfennig nach Madeira und 2 Mark 60 Pfennig nach den Azoren. Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Hamburg mittelst Deutscher Schiffe bis Lissabon oder, auf Verlangen des Absenders, durch Elsaß-Lothringen über Bordeaux. Die Sendungen müssen frankirt und bei der Beförderung über Hamburg von zwei, bei der Beförderung über Bordeaux von drei Zoll-Inhaltsverklärungen in französischer Sprache begleitet sein.

Für alle Paketensendungen nach Portugal, welche den Bedingungen für Postpakete nicht entsprechen, imgleichen für Paketensendungen jeder Art nach den übrigen Orten Portugals bleiben die bisherigen Versendungsbedingungen in Kraft.

Das namentliche Verzeichniß der zunächst an dem Austausch Theil nehmenden portugiesischen Postorte ist bei den Reichs-Postanstalten einzusehen Berlin W., 28. Oktober 1882. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

Stephan.

## Erbovorladung.

21. Wilhelmine Blattner lebte in Amerika, Tochter des † Jakob Blattner, ist an dem Nachlaß ihrer am 8. Oktober 1882 dahier verstorbenen Mutter Wilhelmine geborene Lamprecht — in zweiter Ehe verheiratet mit Bahnhofsbeamten Adrian Pfeffinger in Karlsruhe — kraft Gesetzes erbberichtig.

Da deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt ist, so wird dieselbe zu der Vermögensaufnahme und zugleich zu den Ertheilungsverhandlungen mit Frist von

### Drei Monaten

mit dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterscheins die Erbschaft Denen wird zugeteilt werden, welchen sie zuläße, wenn die vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 20. November 1882.

Großh. Adv. Notar Ott.

## Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 1 ist die gegen die Herrenstraße zu gelegene und mit Wasserleitung versehene Wohnung des 3. Stockes (zwei Treppen hoch), mit Aussicht auf die gegenüberliegenden Gärten, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April 1883 zu vermieten und kann täglich von 10—4 Uhr eingesehen werden. 3.1.

\* Amalienstraße 71 ist eine sehr schöne, neu hergerichtete Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, Gas- und Wasserleitung für sogleich oder später beziehbar zu vermieten.

3.1. **Parterre-Wohnung,** eine schöne, mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Glasabfluß und Wasserleitung ist sogleich beziehbar billig zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 41 im 2. Stock und Nowackanlage 3 im 4. Stock.

## Wohnung zu vermieten.

3.1. Eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern mit allen der Neuzeit entsprechenden Zugehörden und Annehmlichkeiten, prachtvoller Aussicht in's Freie, an der schönsten Straße hier gelegen, ist per 23. April n. J. zu vermieten. Adressen bittet man bei Haasenstein & Vogler, Waldstraße 36, unter N. 61391 a abzugeben.

## Ein schön möbliertes Zimmer

(Bel-Etage), in der Nähe der Kaiserstraße, ist sofort zum Preise von 16 M. monatlich zu vermieten. Näheres sub N. 61390 a bei Haasenstein & Vogler, Waldstraße 36.

## Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 26 im 2. Stock.

\* Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort billig zu vermieten. Näheres Blumenstraße 17 im 2. Stock.

\* Wilhelmstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

\* Marienstraße 11, zwei Treppen hoch, ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

## Zimmer-Gesuch.

\* Ein unmöbliertes Zimmer wird in der Nähe der Adlerstraße zu mieten gesucht. Offerten unter A. A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Dienst-Anträge.

\* Ein braves, ordentliches Mädchen, welches nähen und häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 119 im 2. Stock des Hinterhauses.

**Gesucht wird sogleich und auf Weihnachten ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht durch das Stellenvermittlungsbüreau des Frauenvereins, Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße.** 2.1.

Ein besseres Zimmermädchen, ebenso ein Mädchen, welches einer guten Küche und der Hausarbeit selbstständig vorstehen kann, finden auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Waldstraße 25 im 2. Stock.

\* Ein solides Mädchen, welches im Kochen und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 21.

\* Wegen Krankheitsfall findet ein Mädchen aus achtbarer Familie sofort Stellung, welches die Hausarbeiten, das Waschen, Bügeln und Nähen gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Nur solche wollen sich von 10—12 Uhr Belfortstraße 12 im 1. Stock melden.

## Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht sowie von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 25 im 2. Stock rechts.

\* Für ein fleißiges, williges Mädchen (Waise) von 18 Jahren, vom Lande, wird eine Stelle gesucht; es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Näheres Karlstraße 41 im Vorderhaus, eine Treppe hoch.

\* Ein Mädchen von 15 Jahren sucht sogleich eine Stelle zu Kindern. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 46, parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und pünktlich die Hausarbeit besorgt, sucht sofort passende Stelle. Näheres Waldstraße 25 im 2. Stock.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle; ferner sucht ein Mädchen, welches in der Krankenpflege bewandert

ist, eine Ausbildungsstelle. Zu erfragen Sophienstr. 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch links.

## Stelle-Antrag.

Ein anständiger, kräftiger Hausbursche, welcher schon in Wirthschaften war, findet sogleich eine gute Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**T.** Stellen finden sofort: 2 Köche, 3 Restaurationsköchinnen, 1 Kammerjungfer, 2 Hotelzimmermädchen u. 2 Kellnerlehrlinge durch das Haupt-Placirungs-Büreau für Hotel- und Privatwirthschaften von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3, am Marktplatz.

**Sehr tüchtige Kleidermacherinnen,** welche Werth auf dauernde Arbeit legen, können solche erhalten; ebenso finden brave Lehrmädchen gründlichen Unterricht: Karlstraße 6, parterre. \*

## Ein Regelbursche

kann sogleich eintreten: Restauration zur Wacht am Rhein, verlängerte Ritterstraße 34. \*

## Betheiligungs-Gesuch.

\* Ein junger, thätiger Mann sucht sich an einem rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Offerten unter A. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Stelle-Gesuch.

\* Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie (Pfälzerin) sucht für sofort oder später Stellung zur Stütze der Hausfrau. Näheres Erbprinzenstraße 25 im Laden.

**T.** Zwei brave, fleißige Mädchen, 19 Jahre alt, fremd hier angekommen, welche gut bürgerlich kochen können, auch Liebe zu Kindern haben und sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten gerne unterziehen, suchen sofort oder in einigen Tagen Stellen durch K. Tröster, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3, am Marktplatz.

**J. W.** Einige ordentliche Kellnerinnen, 1 Kaffeebörchin u. Hausburschen suchen Stellen durch J. Müller, Placeur des Vereins Karlsruher Wirths, Kronenstraße 60.

## Buchhändlerstelle-Gesuch.

\* Ein erfahrener junger Buchhändler, 28 Jahre alt, sucht eine dauernde Stelle in einer Buchhandlung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gesl. Offerten unter R. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Beschäftigungs-Gesuche.

\* Eine anständige Frau, welche schön weißnähen, hauptsächlich schön flicken kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause gegen billige Bezahlung. Gesl. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

\* Eine ältere, perfekte Köchin empfiehlt sich im Ausstoßen, auch nimmt dieselbe eine Ausbildungsstelle oder eine solche auf die Dauer an. Zu erfragen Amalienstraße 45 im 3. Stock.

\* Eine arme Wittfrau sucht Beschäftigung im Flick- und Weißzeug- und Kleibern; auch werden einige Lausdienste angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Waldstraße 11 im Hinterhaus im 3. Stock.

**Anzeige.**

\* Costüme jeder Art für Damen und Mädchen werden schön und pünktlich sowohl in als außer dem Hause angefertigt. Näheres Amalienstraße 11.

\* **Rohr- und Strohseffel** werden schön geflochten: Akademiestraße 13 im 3. Stock des Hinterhauses. Ebenfalls ist ein **Bügelofen** zu verkaufen.

**Empfehlung.**

3.1. Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen**. Zu erfragen Herrenstraße 29 im 3. Stock des Hinterhauses.

**Verloren.**

\* Letzten Dienstag wurde ein **Schlüssel** verloren. Gegen Erkennlichkeit abzugeben: Stephaniensstraße 32 im 2. Stock.

**Gefunden**

wurde am Dienstag Mittag ein fast noch neuer **Kinderschuh** mit Pelzbesatz. Abzuholen Waldhornstraße 40 im 2. Stock.

**Abhanden gekommener Jagdhund.**

\* Ein langhaariger, gelber Jagdhund, deutscher Rasse, auf den Namen „Falco“ hörend, ist abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben, oder Nachricht über dessen Verbleiben gegen Belohnung Kriegstraße 54 abzugeben.

**Zu verkaufen.**

\* Ein neuer **Porzellan-Regulir-Füllofen** und ein dreiarmer **Gaslüfter**, reich verziert, sind wegen Zughalber zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 42 im Laden.

\* Eine Pfeilerkommode, 1 Nachttisch, 1 Sprachrohr für zwei Stodwerke, 1 Vorthüre, 1 Saufpfoten und 1 Kochofen sind zu verkaufen: Werderstraße 22 im 2. Stock.

\* Ein beinahe neues **Wasserkissen**, ebenso ein **Luftkissen** sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* **Eine Krautstange**, fast noch neu, sowie ein gepolsterter **Nachtstuhl** (Lehnstuhl), für einen Kranken geeignet, sind logleich billig zu verkaufen: große Herrenstraße 5 im Hinterhaus, im 2. Stock rechts.

**Badewannen**

von Holz, ganz neu, sind zu verkaufen bei **V. Niderspacher**, Waldstraße 34.

**Bücher-Gesuch.**

2.1. Wir suchen zu kaufen:  
1 **Hübner**, Die altchristlichen Kirchen;  
1 **Völlinger**, Das badische Militär in Bildern.  
**A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

**Alterthümer**

werden zu den höchsten Preisen angekauft, ebenso alte Spitzen, Teppiche und Porzellanfachen. Anerbieten von 11-3 Uhr im Gasthaus zur goldenen Traube.

**Ankauf.**

\* Getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider sowie getragene Schuhe und Stiefel werden angekauft und gut bezahlt: Hirschstraße 34, 3. Stock.

**Rothwein**

(Flaschenreis) verlaufe wegen Aufgabe des Geschäftes per Liter 70 Pfg. Für Reinheit wird garantiert.

**F. Kunzer**,  
Karlsstraße 35.

**Neue Tafelweine, Sultaninen, ächte Denia-Rosinen**, namentlich für sehr feine und dabei billige getrocknete Dessert-Trauben verwendbar, **Bordeaux-Pflaumen à 50 Pf. per Pfund**, türkische Zwetschgen, ital. getrocknete Kirschchen etc. Alles in ganz frischer Waare empfiehlt billigst

**J. Schuhmacher**,

2.1. Amalienstraße 14.

Durch abgehaltene größere **Treibjagden** empfehle ich frisch geschossenes

**Reh,**

**Ziener und Schlegel** je nach Größe billigst berechnet,

**Damwild,**

**Ziener und Schlegel** per Pfund 80 Pf.,

**Büze** per Pfund 60 Pf.,

**Magout** per Pfund 40 Pf.,

**große Berghasen à 3 M. 80 Pf., Fasanen, Schnepfen und Krametsvögel.**

**L. Pfefferle**,

3.1. Hirschstraße 31.

**Holl. Schellfische u. Soles, gewässerten Laberdan** empfiehlt **Michael Hirsch**,

Kreuzstraße 3.

**Frisch eingetroffen.**

Neue russische Sardinien, Hollmops, isländische Fischrolade, Bückinge, grobkörniger Elb-Caviar, Gel-Sardinien in 1/4 und 1/2 Büchsen, Aal in Gelée, ferner: Carotten, Zuckererbsen, Champignons etc., und empfehle diese Artikel im Anbruch wie zum Wiederverkauf zu den billigsten Preisen.

**J. Schuhmacher**,

2.1. Amalienstraße 14.

Auf kommenden **Bis- und Betttag** beziehe ich wieder eine Parthie frisch geschlachtetes

**französisches Geflügel**

und nehme ich nur noch Bestellungen bis **Donnerstag Abend** entgegen.

**Carl Malzacher**,

Großh. Hoflieferant,  
Lammstraße 5.

**Kieler Sprotten**

frisch eingetroffen bei 2.1.

**E. Axtmann**,

Ecke der Seminar- und Bismarckstraße.

**Rechte Frankfurter Brat- und Leberwurst,**

**acht westph. Schinken,**

**Göttinger und Braunschweiger**

**Cervelat,**

**Mailänder und Veroneser**

**Salami,**

**Nauchfleisch, weißen Schwarzenmagen,**

**Straßburger Sauerkraut etc.**

**Michael Hirsch**,

Kreuzstraße 3.

**Neue Hülsenfrüchte.**

Ganze und gespaltene **Victoria-Erbisen, Linsen, ungarische Perlbohnen, grüne Erbsen etc.** empfehle zu den billigsten Preisen.

**J. Schuhmacher**,

3.1. Amalienstraße 14.

**Engl. Native-Mustern, frischer Rheinsalm, Soles, Schellfische**

frisch eingetroffen

bei **L. Pfefferle**,

3.1. Hirschstraße 31.

**Alle Sorten Vogelfutter, gemischt und separat, empfiehlt in 1<sup>er</sup> Qualität billigst**

**Karl Weiss**,

Samenhandlung,  
96 Zähringerstraße 96.

**Winter-Paletots,**

Mode 1882/83,

nur solide gearbeitet, sind in allen Größen stets vorrätzig und empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

**N. Breitbarth**,

112 Kaiserstraße 112.

**Knaben-Kaiser-Mäntel**

in guter Qualität preiswürdig bei

**W. Finckh's Nachf.,**

**Eugen Dahlemann**,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße.

**Corsetten, Schürzen, fertige Wäsche, Kragen, Manschetten, Slipse, Cravatten, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, seidene Tücher, Cachenez** in großer Auswahl zu **bekannt billigen Preisen.**  
**Gechwister Knopf**,  
147 Kaiserstraße 147.

Hyatt's

**Patent-Wäsche.**

Wasserdicke

**Kragen, Manschetten und Brusteinsätze**

empfehle als praktisch bewährt von heute an zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**W. Finckh's Nachf.,**

**Eugen Dahlemann**,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Knaben-Paletots,  
Knaben-Kaisermäntel,  
Knaben-Zoppen,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Hosen

empfehlen in größter Auswahl  
billigst

**N. Breitbarth,**  
112 Kaiserstraße 112.

Empfehle in großer Auswahl  
Damen - Paletot - Stoffe:

**Double**

von 3 Mark 25 Pfg. per Meter,

**Croisé**

von 5 Mark 50 Pfg. per Meter.

Zu Besäßen

**Plüsch - Scones -  
Treppenplüsch** &c.

**Plüsch** per Meter von  
3 Mark 50 Pfg. an;  
sämmliche Stoffe sind nadelfertig.

**Max Levinger,**  
143 Kaiserstraße 143.

**Schlafroße**

schon von Mark 12 an  
bis zu Mark 40,

**elegant gearbeitet**

empfehlen in größter Auswahl

**N. Breitbarth,**

112 Kaiserstraße 112.

— Agentur und Commission. —

**A. Beck**

Karl-Friedrichstraße 22

— Eingang Erbprinzenstraße —

empfehlen sich für

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegen-  
schaften.  
Verpachtung von Wirtschaften, Wohnungen &c.  
Anlegung und Beschaffung von Kapitalien.  
An- u. Verkauf, Betreibung von Forderungen.  
Ausfertigung von Bittschriften, Gesuchen &c.

— Stellenvermittlung —

für männliches Herrschafts- und Hotelpersonal.

Die Verlobung unserer Tochter  
**Auguste** mit Herrn **Nathan  
Bleibtreu** aus Frankfurt a. M.  
erlauben wir uns hiermit ergebenst  
anzuzeigen.

**N. J. Homburger und Frau.**

**Safnermeister**

**Joh. Jakob Lunz sen.,**

Karlstraße 9, Hinterhaus,  
empfehlen sich den verehrlichen Herrschaften  
und den werthen Bekannten im Sehen, Re-  
pariren und Putzen aller Arten Oefen, Herde  
und Kessel unter Zusicherung prompter Bedie-  
nung, solider Arbeit und billigster Berechnung.  
Gleichzeitig macht derselbe auf sein Lager  
**fertiger Porzellanöfen** in allen Thon-  
arten und jeder Heizungsart entsprechend auf-  
merksam. \*31.

**Hôtel Prinz Wilhelm.**

Heute früh 9 Uhr **Wellfleisch**, 3 Uhr  
**Leber-**, **Grieben-** und **Bratwürste**,  
**Schweinsrippchen** und neues **Sauer-**  
**kraut.** **Alex. Ochs.**

**Gasthof zum Kaiser Alexander.**

**Metzelsuppe.**

**Restauration Rettinger,**

verlängerte Karlstraße 58.  
\* Heute Morgen **Wellfleisch**, Abends hausge-  
machte **Leber-** und **Griebenwürste** nebst **Sauerkraut.**

**Zum Pfälzer Hof.**

\* Heute früh **Wellfleisch**, Abends **Leber-** und  
**Griebenwürste** mit **Sauerkraut** nebst einem guten  
Stoff Lagerbier empfiehlt bestens.

**Karl Eberle.**

**Gasthaus zum König von Württemberg.**

\* Heute Vormittag 7,10 Uhr **Wellfleisch** mit  
**Sauerkraut**, Nachmittags **frische Leber-** und  
**Griebenwürste.** **A. Blinzig.**

**Gasthaus zur Schwedischen Krone.**

\* Heute Donnerstag früh **Wellfleisch** mit **Sauer-**  
**kraut**, Mittags **frische Leber-** und **Griebenwürste**  
nebst gut geräucherem **Dürrfleisch**, sowie reines  
**Schweinefleisch** empfiehlt

**G. Hertenstein, Jähringerstraße 92.**

**Todes-Anzeige.**

\* Es hat dem Herrn über Leben und Tod ge-  
fallen, unsere theure Schwester, Tante und Schwä-  
gerin **Anna Marie Mahlschnee**  
in die himmlische Heimath abzurufen. Sie starb  
nach längerem Leiden sanft in dem Herrn heute  
Mittag halb 4 Uhr im Alter von 65 Jahren 4 Mo-  
naten, tiefbetrauert von den Hinterbliebenen:

**Martha Pfau**, geb. Mahlschnee,  
**Bernhard Pfau**, nebst Kindern.

Karlsruhe, den 21. November 1882.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag  
4 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes  
aus statt.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden  
sein, so bitten wir, dieses dafür anzunehmen.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme  
bei dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste  
unserer lieben, nun in Gott ruhenden

**Frieda,**

wie für die so zahlreichen Blumen Spenden, insbes-  
ondere auch von ihren lieben Mitschülerinnen, un-  
sern innigsten, tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen  
die trauernden Eltern:

**Karl Kaufmann**, Conditor,  
**Wina Kaufmann**, geb. Fels.

Karlsruhe, den 22. November 1882.

**Dankfagung.**

Allen Freunden und Bekannten un-  
seres theuern Gatten, Schwagers und  
Großonkels,

Safnermeister **Anton Benz**,  
die während seiner langen Leidenszeit  
dem Entschlafenen so viele Beweise auf-  
richtiger Theilnahme erzeigt und ihm  
das Geleite zur letzten Ruhestätte ge-  
geben haben, sprechen wir hiermit un-  
sern wärmsten Dank aus.

**Die Hinterbliebenen.**

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

**Turnlehrer-Berein.**

Heute Abend Mädchenturnen.

**Flickschule für confirmirte Mädchen.**

Wiederbeginn Freitag den 24. November, Abends  
5 Uhr, im zweiten Stock des Suppenhauses, große  
Spitalstraße 29.

**Das Comité.**

**Thierschutz-Berein**

**Karlsruhe.**

Der auf heute anberaumte Ver-  
einsabend fällt aus, der nächste findet  
Donnerstag den 30. November  
statt.

**Der Vorstand.**

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 23. November. Aenderung  
der Abonnements-Nummer. IV. Quart. **131.**  
Abonnements-Vorstellung. **Magnetische  
Kuren.** Lustspiel in 4 Akten von Hackländer.  
Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 24. November. IV. Quartal  
**130.** Abonnements-Vorstellung. **Der Flie-  
gende Holländer.** Romantische Oper in  
3 Akten von R. Wagner.

Die Verhältnisse der hiesigen Bürgerwitwenkasse sind  
in letzter Zeit mehrfach Gegenstand von Erörterungen in  
der Presse gewesen, welchen nicht immer eine genaue Kenntnis  
des wirklichen Sachverhalts der Angelegenheit zu Grunde  
lag. Es dürfte daher angezeigt sein, den letzteren in Kürze  
hier mitzuteilen.

Die Kasse wurde im vorigen Jahrhundert mit Mark-  
gräflichem Bestätigungserdict vom 16. Juli 1784 be-  
gründet und im Jahr 1833 neu geregelt. Nach den  
Statuten von letztem Jahre, die bisher unverändert ge-  
blieben sind, war jeder hiesige Bürger vom Antritt seines  
Bürgerrechts an gezwungen, gewisse Jahresbeiträge in die  
Kasse zu bezahlen, wogegen die Bürger-Witwen und  
-Waisen die Berechtigung auf gewisse Bezüge, sog. Benefi-  
cien, erhielten. Die Kasse wurde verwaltet durch eine  
Commission, welche vom Gemeinderat und vom kleinen  
Bürgerausschuss zu ernennen war; sie bildete eine eigene  
Rechtspersönlichkeit mit besonderem von der Stadtkasse  
völlig getrenntem Vermögen und wurde als eine Lokal-  
anstalt im Sinne der §§. 15 und 42 des Bürgerrechts-  
gesetzes angesehen. Als mit Einführung der Städteord-  
nung der alte Bürgerverband, der die Grundlage des In-  
stitutes bildete, aufgelöst wurde, glaubten der Stadtrat und  
der Bürgerausschuss die Verhältnisse dieses nur dadurch  
ordnen zu können, daß man die Kasse als geschlossen er-  
klärte, d. h. daß der Beitritt neuer Mitglieder nicht mehr  
gestattet wurde und daß sämtliche Rechte und Verbind-  
lichkeiten der Kasse auf die Stadt übernommen wurden.  
(Bürgerausschussbeschluss vom 19. Januar 1875.) Die bis-  
herigen Mitglieder sollten ihre Beiträge fortbezahlen und deren  
Witwen u. Waisen die jagungsgemäßen Beneficien er-  
halten. Zahlreiche Verwahrungen gegen die Beitragsfor-  
derungen mußten jedoch in letzter Zeit Veranlassung geben,  
eine nähere Prüfung des äußerst unklaren Rechtsbestandes  
der Kasse vorzunehmen. Zunächst wurde ein Proceß ge-  
genüber einer Anzahl von Mitgliedern auf Bezahlung  
der Beiträge erhoben, der aber in letzter Instanz für die  
Stadt verloren ging, weil der Bürgerausschussbeschluss vom  
19. Januar 1875 rechtlich unwirksam sei. In Folge  
dessen hat der Stadtrat das Vermögen der Bürgerwit-  
wenkasse von dem der Stadt wieder gesondert und die  
Verwaltung der Kasse einer nach den Satzungen gebildeten

Kommission übertragen. Die Auszahlung der Beneficien und die Erhebung der Beiträge wurde bis zur Ordnung der Sache, um etwaigen Rückforderungen vorzubeugen, sistirt. Es handelt sich nun im Wesentlichen um folgende Rechtsfragen, deren Beantwortung sehr schwierig ist und die daher der gerichtlichen Entscheidung unterstellt werden müssen, ehe beim Bürgerausschuss eine endgültige Verfügung über das, was mit der Kasse geschehen soll, beantragt werden kann. Nämlich es fragt sich, ob es rechtlich zulässig ist, die Mitglieder der Bürgerwitwenkasse v. h. sämmtliche zur Zeit der Einführung der Städteordnung vorhandenen Angehörigen des alten Bürgerverbands noch ferner zu zwingen, die Beiträge zu bezahlen, und ob nicht dieser Zwang schon früher ein ungesetzlicher gewesen ist, die Beiträge also zur Ungebühr erhoben und bezahlt worden sind. Es handelt sich ferner darum, ob die Kasse überhaupt noch rechtlich existirt und wer befugt ist, dieselbe zu vertreten und über sie Beschlüsse zu fassen. Es handelt sich endlich um die Frage, ob die Verpflichtung für die Kasse besteht, die satzungsgemäßen Beneficien zu bezahlen und ob die Stadt irgend welche Garantie hierfür zu leisten hat. Dabei muß bemerkt werden, daß die Erträge des Vermögens der Kasse, welches circa 44000 M. beträgt, nicht im Entferntesten ausreichen, die zu bezahlenden Jahresbeneficien (1881 zusammen 12314 M. 26 Pf.) zu decken und zwar auch dann nicht, wenn die bisherigen Kassemitglieder sollten anachalten werden dürfen, die Beiträge (1881 zusammen 5001 M. 40 Pf.) weiter zu bezahlen. Nachdem bei Einführung

der Städteordnung durch den Gesetzgeber ohne Zweifel in Folge eines Uebersehens unterlassen worden ist, Uebergangbestimmungen zu treffen, durch welche eine allmähliche und geordnete Auflösung solcher bürgerlicher Institute wie des hier fraglichen ermöglicht worden wäre, bleibt nichts anderes übrig, als den sehr dunklen und verworrenen Rechtsstand der Kasse zunächst durch richterliches Urteil feststellen zu lassen und dann, wenn ein Ueberblick über die vorhandenen Rechte und Pflichten gewonnen ist, eine endgültige Ordnung vorzunehmen, wobei insbesondere darüber zu entscheiden sein wird, welche Opfer aus Billigkeitsgründen auf die Stadtkasse übernommen werden sollen. Zu besagtem Behufe ist nun gegen verschiedene Mitglieder der Bürgerwitwenkasse Prozeß anstrengt worden und hat die Stadt auch für den Fall ihres Obesieges versprochen, die Prozeßkosten auf sich zu nehmen.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote: 22. Nov. Johann Sommer von Osterheim, Bierbrauer alda, mit Therese Bösch von Wahlberg.
Todesfälle: 21. Nov. Anna Maria Mahlschnee, Tagelöhnerin, ledig, alt 65 Jahre.
21. " Anna Maria Staudt, alt 87 Jahre, Wittwe des Regimentschmieds Staudt.
21. " Johanna Kubn, alt 38 Jahre, Ehefrau des Wirtbs Kubn.

Karlsruhe. Sonntag den 26. November 1882

Concert in der evangelischen Stadtkirche, veranstaltet von der Abtheilung IV a des bad. Frauenvereins Elisabethenverein

zum Besten seiner armen Kranken, unter gefälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeister Mottl und gütiger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerinnen Fr. Rahs und Fr. Goldsticker, sowie der Herren Kammer Sänger Staudigl, Hofopernsänger Rosenberger und des Herrn Hoforganisten Barner.

Programm.

- 1. a. Präludium.
b. Fuge über den rhythmischen Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr!“
2. Domine für Bass.
3. Largo von Händel für Violoncello
4. Arie für Tenor aus „Eliab“
5. Trauermarsch für Orgel
6. Ave Maria für Alt
7. Violin-Solo
8. Meditation für Orgel, Violine und Sopran
9. Concert für die Orgel in 4 Sätzen
a. Maestoso. b. Andante. c. Adagio. d. Allegro finale.

Anfang 7 Uhr. — Ende 1/2 9 Uhr.

Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Dört, Claus, Laffert und Schuster. Schiff der Kirche 2 M. Gallerien 1 M.

Wöchentlicher Nachweis der Bevölkerungs- u. Krankheitsbewegung in der Stadt Karlsruhe.

1882. 45. Jahreswoche, von Sonntag den 5. November bis Sonnabend den 11. November.
Lebengeborene der vorhergehenden Woche: männlich 11, weiblich 12, insgesammt 23.
Tobtgeborene der vorhergehenden Woche: —
Gestorbene (excl. Tobtgeborene): männlich 7, weiblich 10, insgesammt 17.
Von den Verstorbenen waren alt:

Table with 7 columns: 0-1 Jahr, 2-5 Jahr, 6-15 Jahr, 16-20 Jahr, 21-40 Jahr, 41-60 Jahr, 61-80 Jahr und darüber. Rows include Blattern, Masern, Scharlach, Diphtherie und Group, Keuchhusten, Typhus, Flecktyphus, Cholera, Ruhr, Puerperalfieber, Rose und Pyämie, Lungenschwindsucht, Lungen- und Luftröhrenentzündung, Gehirnschlagfluß, Gelenkrheumatismus, Darmcatarrh und Brechdurchfall, Herzleiden, Krebskrankheit, Sonstige Krankheiten, Selbstmord, Unglücksfall, Tobtschlag.

Es wurden Erkrankungen angezeigt an: Typhus: —, Puerperalfieber: —, Scharlach: 5, Diphtheritis: 2, Blattern: —.

Groß. Bezirksarzt.

Fremde Geist. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Ochsenhirt, Kfm. v. Offenbach. Felsenstein, Kfm. v. Sandhausen. Pfefferkorn, Kfm. v. Grunthal. Gebr. Jben, Kauf. von Zug (Schweiz). Stemann, Kfm. v. Hamburg. Kögler, Kfm. v. Mainz. Kehler, Kfm. v. Stuttgart. Möller, Kfm. v. Galm. Weber, Rechtsanw. v. Kirrlach. Werner, ...

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Kabr. v. Stuttgart. Kfm. v. Oberkirch. Bed. Fabr. v. Ghrutim i. Böhmen. Mayerle, Fabr. v. Friedberg a. d. Donau. Müller, Kfm. v. Linsburg. Kaiser, Kfm. v. Mergentheim. Riegel, Kfm. v. Freiburg. Hornung, Kfm. v. Eberfeld. Treub, Kfm. v. Mannheim. Jffelhorst, Kfm. v. Dülten. Jaroslowsky, Kfm. v. Dresden. Greder, Kfm. v. Köln. Bär, Kfm. v. Frankfurt. Barth, Kfm. v. München. Steib, Kaufm. von Koblenz. Münch, Kfm. v. Dortmund.

Grüner Hof. Holzhauser, Kaufm. von Frankfurt. Pauls, Hausmann u. Guttmann, Kfm. v. Berlin. Libmann, Kfm. v. Offenbach. Lederer u. Janson, Kfm. von Bremen. König, Kfm. v. Eberfeld. Daumer, Kaufm. v. Köln. Berg, Landwirth v. Randerap. Ebert, Architekt v. Aachen. Meinz, Arzt v. St. Denis.

Hotel Germania. Faltbolme m. Fam. u. de Small, Ing. v. London. Gregor, Generalagent v. Buenos Ayres. Müller, Fabr. und Feltmann, Theateragent von Berlin. Straßburg, Senator v. Paris. Neurtemp, Rent v. Marzelle. Schach, Del. v. Offenheim. Sonntag, Kfm. von Waldkirch. Streif, Kfm. v. Tiefenfeld. Stamm, Kfm. v. Pöck. Bouscher, Kfm. v. Chaur de fonds. Gulben, Kfm. v. Greiz. Faust, Kfm. v. Pirmen. Hahn, Kfm. v. Fürtb. Otto, Kfm. v. Götting. Nihart, Kfm. von Mainz. Percouffier, Kfm. v. Lyon. Fromant, Kfm. v. Belleville.

Hotel Große. Orleans, Kfm. v. Neuf. Schuster, Kfm. v. Fürtb. Wannenoch, Kfm. v. Geiselsberg. Levinger, Kiefer-Roth m. Frau u. Schönfelder, Kauf. von Frankfurt. Guvet, Kfm. v. Straßburg. Köting, Kfm. v. Eberfeld. Wolf, Kfm. v. Wülhausen. Lang, Kfm. v. Freiburg. Bonkerich, Kfm. v. Paris. Redwald, Kfm. v. Brüssel. Wonnberger, Kfm. v. Hamburg. Oberländer v. Linz. Walz, Kfm. v. Herford. Finstein, Kfm. v. Hechingen. Tier, Kfm. v. Berlin. Reich, Kfm. v. Neustadt. Gensburger, Kaufm. v. Speyer. Rosenthal, Kfm. v. Fürtb. Well, Kfm. v. Mannheim. Gut, Kfm. v. Falkau. Marr, Kfm. v. Chemnitz. Teichfischer, Kfm. v. Bielefeld. Diehl, Kfm. von Hanau. Müllich, Kfm. v. Dresden. Rothschild, Kfm. v. Randegg. Neu, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Stoffleth. Keller, Kaufm. v. Würzburg. Mühlberg, Kfm. v. Menden. Schloffer u. Dörner, Kfm. v. München. Grub, Kfm. v. Neustillingen. May, Kfm. v. Rempten. Galian, Kfm. v. Stuttgart. Preß, Kfm. v. Darmstadt. Wiggers, Kaufm. v. Eberfeld. Deibel, Kfm. v. Offenbach. Feindel, Kfm. v. Straßburg. Grader, Kfm. v. Karau. Netter, Leut. v. Reg. Hertler, Weinhdl. v. Konstanz.

Roths Haus. Schlier, Mechaniker v. Darmstadt. Hellmann, Prof. v. München. Müller, Kfm. v. Mainz. Aßlinger, Kfm. v. Augsburg. Berger, Kfm. von Lahr. Mayer, Kfm. v. Gernsbach. Steiger, Cand. jur. von Stodach. Fr. Herting, Priv. v. Baden. Schwarz, Priv. m. Frau v. Stuttgart.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 24. November 1882, Vorm. 9 Uhr:

- A. Verwaltungssachen in öffentlicher Sitzung.
1) Gesuch des Cornel Wiederte, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft Augartenstraße 19 dahier.
2) Gesuch des Martin Bach, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft verl. Sophienstr. 65 dahier.
3) Gesuch der Freiherrlich von Seldeneck'schen Gutsverwaltung in Mühlburg, um Genehmigung zur Errichtung einer Schlachthütte im Gasthaus zum goldenen Hirsch in Darlanden.
4) Gesuch des Hermann Dertel von hier, um Genehmigung zur Aufstellung eines Dampfessels Gttingerstraße 39 dahier.
5) Gesuch, um Genehmigung zur Aufstellung eines Dampfessels im Güterbahnhof dahier.
6) Gesuch der Firma Dyckerhoff & Widmann dahier, um Genehmigung zur Aufstellung eines Dampfessels.
7) Den Zustand des Hauses Luisenstraße 16 dahier.
B. Verwaltungssachen mit Ausschluß der Öffentlichkeit.
8) Den Gewerbetrieb des Pfandleihers Gustav Bilg dahier.
9) Gesuch des Baumwirths Wilhelm Kappel in Lindeheim, um einen Korscheln.
10) Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift über das Fischen zur Nachtzeit.
11) Die Vertheilung der Unterstüzungen aus dem Baden-Durlacher evangelischen Waisenfond für 1882.
12) Die Verbescheidung der 1881er Gemeinderrechnungen von Beierheim und Leopoldshafen, der 1880er Sparkastenrechnungen von Liedolsheim und Rüppurr, der 1880er Rechnung der städt. Spar- und Pfandleihkasse dahier und der Rechnungen der Auswandererklasse in Ruppheim pro 1879/81.
Den Beteiligigten steht gemäß §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgeetze frei, dabei selbst zu erscheinen, oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit etwaiger mündlicher Ausführung gehört zu werden.